

Hochschulentwicklung

Sachsen ist mit den 14 staatlichen Hochschulen, darunter vier Universitäten, fünf Kunsthochschulen und fünf Fachhochschulen - Hochschulen für angewandte Wissenschaften, sowie der Berufsakademie Sachsen mit sieben Studienakademien ein attraktiver Hochschulstandort mit einem vielseitigen, modernen und anspruchsvollen Studienangebot. Neben den genannten, ergänzen elf weitere Hochschulen (einschließlich Niederlassungen) in kirchlicher und privater Trägerschaft sowie zwei staatliche Verwaltungshochschulen den Hochschulbereich.

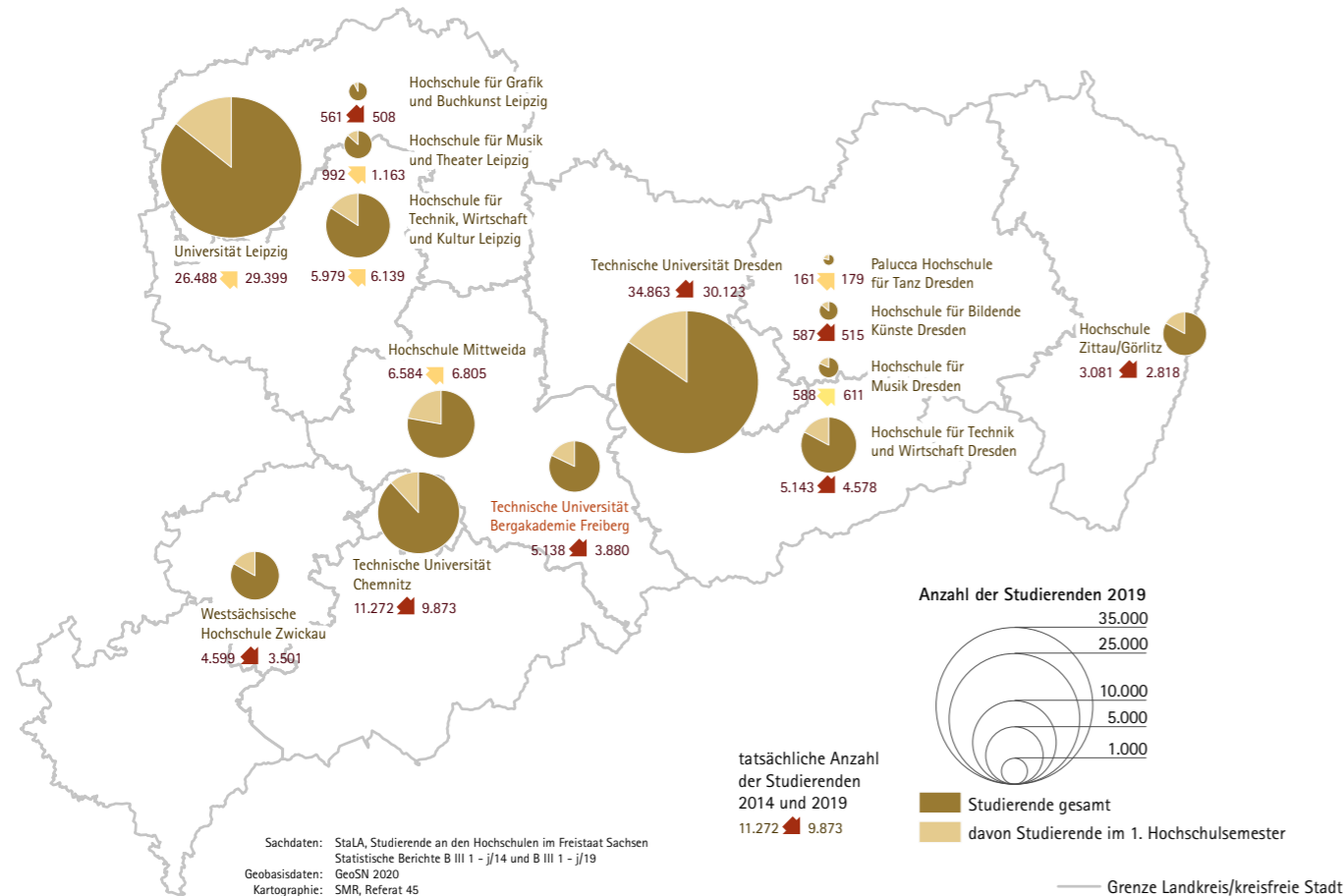
Insgesamt sind rund 100.000 Studierende an den staatlichen Hochschulen und 4.400 Studierende an der Berufsakademie Sachsen laut amtlicher Hochschulstatistik zum Wintersemester 2019/20 in allen Fächergruppen eingeschrieben, um die Hochschulabschlüsse Bachelor, Master, Staatsexamen oder Diplom zu erhalten.

41 Prozent der Studierenden 2019 an den staatlichen Hochschulen in Sachsen haben die Hochschulzugangsberechtigung in Sachsen erworben. 43 Prozent kommen aus einem anderen Bundesland und 16 Prozent haben eine ausländische Hochschulzugangsberechtigung. Der regionale Bezug ist an der Berufsakademie Sachsen stärker ausgeprägt. Rund 69 Prozent haben die Hochschulzugangsberechtigung in Sachsen erworben, 29 Prozent in einem anderen Bundesland und rund 2 Prozent im Ausland.

Entsprechend der Ausrichtung und Schwerpunktsetzung der sächsischen Hochschulen liegt der Anteil der Studierenden in den MINT-Fächern (Fächergruppe Ingenieurwissenschaften und Mathematik/Naturwissenschaften) stabil von 2015 bis 2019 bei 44 Prozent. Die meisten Studierenden waren im Jahr 2019 in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften mit 35.408 Studierenden eingeschrieben.

In ihrer Entwicklung orientieren sich die sächsischen Hochschulen an der Hochschulent-

Karte 3.1.1: Anzahl der Studierenden an staatlichen Hochschulen 2019/20



Landesentwicklungsplan 2013

Grundsatz 6.1.2 ► barrierefreier Zugang zu Einrichtungen und Leistungen der Daseinsvorsorge

Ziel 6.3.10 ► Weiterentwicklung vorhandener Hochschulstandorte

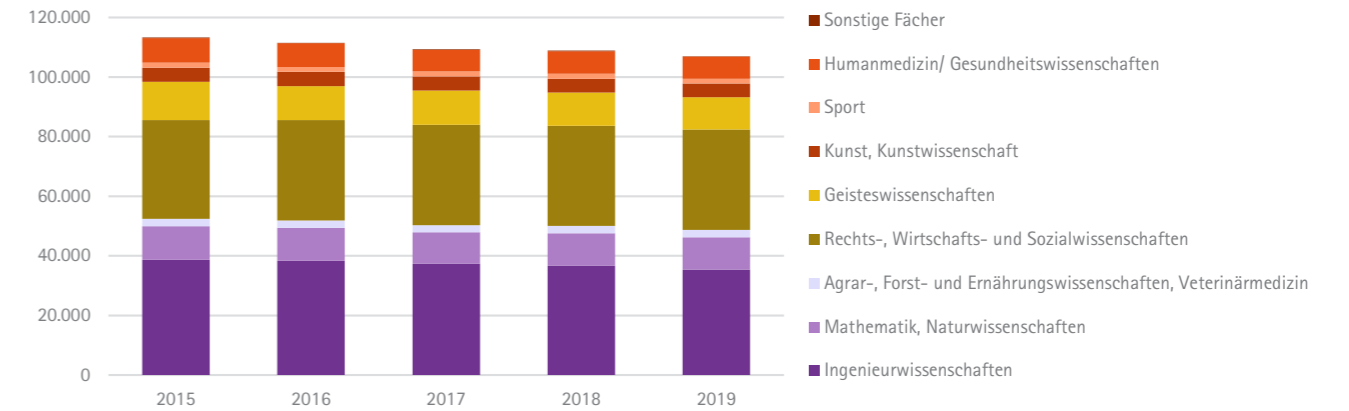


Abbildung 3.1: Anzahl der Studierenden an staatlichen Hochschulen nach Fächergruppen 2015–2019 (Quelle: StaLA 3.1)

wicklungsplanung 2025, die im November 2016 durch das Kabinett beschlossen wurde. Auf dieser Grundlage wurden zwischen dem SMWK und den Hochschulen Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2017 bis 2020 abgeschlossen. Die Fortschreibung des HEP wurde am 14. September 2021 vom Kabinett zur Kenntnis genommen.

Mit dem Abschluss der Zuschussvereinbarung von Dezember 2016 für die Haushaltsjahre 2017 bis 2024 wurde dabei eine langfristige Planungssicherheit für die Hochschulen im Hinblick auf die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Zielerreichung gewährleistet. Unter Beachtung des HEP 2025, der Zuschussvereinbarung und der Zielvereinbarung 2017 bis 2020 schreiben die Hochschulen ihre internen Hochschulentwicklungspläne fort. Die Hochschulen verfolgen weiterhin die Ziele der Etablierung und Weiterentwicklung einer Personalentwicklungsplanung sowie die Profilbildung als Prozess der fachlichen Schwerpunktsetzung im Leistungsangebot jeder Hochschule. Sichtbar wird eine erfolgreiche Profilbildung unter anderem durch das breit gefächerte Studienangebot, Prioritätensetzung als auch die standortspezifische Ausdifferenzierung.

Zur Verbesserung des barrierefreien Zugangs werden die 14 staatlichen Hochschulen und die Berufsakademie Sachsen seit 2015 jährlich mit gesonderten Mitteln unterstützt. Durch verschiedene Projekte kann so die Situation von Mitarbeitenden und Studierenden mit Behinderung verbessert werden.

SMWK

Karte 3.1.2: Erreichbarkeit der staatlichen Hochschulen mit dem ÖPNV und Anbindung an den Fernverkehr

